

Ist Selbstständigkeit die beste Lösung?



INTERVIEW MIT JASMIN ZOUZI VON „MAMA GRÜNDET“

Du berätst Mütter, die sich selbstständig machen möchten. Wie bist du dazu gekommen?

Mein harter Aufprall in der Realität der Arbeitswelt nach der Elternzeit hat mir gezeigt, nicht mein Familienalltag muss sich an meine Arbeit anpassen, sondern meine Arbeit an meinen Familienalltag. Und genau daran arbeite ich mit meinen Kundinnen. Denn ich möchte in einer Welt leben, in der es ganz normal ist, dass Eltern Zeit für ihre Kinder haben und sich beruflich verwirklichen können.

Warum denken gerade Mütter darüber nach zu gründen?

Die Geburt eines Kindes ist ein großer biografischer Bruch im Leben einer Frau. Karriere machen, viel und lange arbeiten ... all dies wird in Frage gestellt. Und so finde ich es sehr nachvollziehbar, dass viele Frauen genau in dieser Phase über eine Selbstständigkeit nachdenken. Die Mehrheit der Mütter kann nach der Geburt eines Kindes nicht mehr nahtlos an die eigene berufliche Karriere anschließen. Die festgelegten Strukturen von Unternehmen sind oft zu unflexibel, um sich mit den Bedürfnissen der eigenen Familie kombinieren zu lassen. Und so landen viele Mütter auf Teilzeitstellen, die sie nicht ausfüllen und ihnen keine berufliche Entwicklung ermöglichen.

In welchen Bereichen arbeiten die Mütter, die du berätst?

Ich berate überwiegend Mütter, die sich alleine selbstständig machen. Ein großer Teil kommt zum Beispiel aus der Dienstleistungsbranche (Journalistinnen, Beraterinnen/Consultants, Trainerinnen, virtuelle Assistentinnen etc. ...). In meiner Facebook-Gruppe gibt es außerdem recht viele „Handwerkerinnen“. Das sind Frauen, die ein kleines Modelabel gegründet haben oder z.B. Schmuck herstellen. Eine weitere Gruppe sind die „Händlerinnen“. Sie haben entweder eigene Onlineshops oder nutzen andere Onlinemärkte wie DaWanda, Amazon oder Nischenmarktplätze. Viele dieser Frauen profitieren von der Digitalisierung.

Ist Selbstständigkeit die beste Möglichkeit, um Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen?

Nein, nicht automatisch. Ausschlaggebend für die Familienfreundlichkeit ist das gewählte Geschäftsmodell. Um das mal plastisch zu machen: Die Mutter, die einen kleinen Laden eröffnet, muss die Ladenöffnungszeiten abdecken können. Ähnliches gilt für die freiberufliche Dozentin, die feste Unterrichtszeiten hat. Muss sie diese absagen, weil das Kind krank ist, hat sie nicht nur keine Einnahmen, sondern gilt auch schnell als unzuverlässig. Familienfreundliche Geschäftsmodelle haben hohe flexible Zeitanteile und sie enthalten auch

skalierbare Anteile. Viele digitale Geschäftsmodelle (Onlineshops, Onlinetrainings, etc ...) erfüllen diese Kriterien.

Welche Kompetenzen bringen Mütter mit, die ihnen beim Sprung in die Selbstständigkeit helfen?

Ich bin davon überzeugt, dass Mütter sehr viel zusätzliche Skills durch die Mutterschaft erworben haben. Allerdings bezweifle ich, dass diese ihnen alleine vorbehalten sind – Menschen ohne Kinder können diese Skills ja auch auf anderem Weg erwerben. In meinen Beratungen fällt mir aber trotzdem immer wieder auf, dass Mütter sehr zeit-effizient und ergebnisorientiert arbeiten. In den kurzen Arbeitszeitintervallen, die sie haben (z.B. Mittagsschlaf des Kindes), können sie in der Regel effektiv arbeiten und viele Dinge erledigen. Auch sind Mütter flexibel und können gut damit umgehen, wenn Dinge nicht planmäßig laufen. Oft sind sie sehr gut vernetzt und haben unfassbar viel Energie. Mich beeindruckt das immer wieder, wenn ich mitbekomme, mit wieviel Power Mütter ihre Existenzgründung voranbringen.

Das Interview führte SARAH KRÖGER.

TIPPS VON JASMIN ZU WEITEREN INFOS UND BERATUNGSMÖGLICHKEITEN:

- Gründungsberatungen bei den örtlichen Industrie- und Handelskammern und bei den Handwerkskammern sind größtenteils kostenlos
- Verband der Gründer und Selbstständigen in Deutschland e.V.: www.vgsd.de
- Übersicht über finanzielle Unterstützung gibt es bei der Förderdatenbank des Bundes: www.foerderdatenbank.de (nach „Existenzgründer/-in“ filtern)
- Ihre eigene Seite „Mama gründet“ findet man unter <https://mama-gruendet.de>